

Permakultur trifft Parkkultur: Der Elfenauhof im Wandel

Integrative Planung einer permakulturellen Nutzung in der Elfenau unter Berücksichtigung von Landschaft und

Diplandin



Rahel Küng

Ausgangslage: Der stadtnahe Landwirtschaftsbetrieb Elfenauhof liegt im denkmalgeschützten Elfenaupark in Bern – einem der bedeutendsten Landschaftsparks der Schweiz. Er ist Teil eines vielschichtigen Gefüges aus historischen Gartenstrukturen, geschützten Naturflächen, öffentlichem Erholungsraum und produktiver Nutzung. Mit dem Pächterinnenwechsel Anfang 2025 ergeben sich neue Möglichkeiten und Herausforderungen: Wie lässt sich eine zukunftsfähige, ökologisch und sozial tragfähige Landwirtschaft in diese sensible Parklandschaft integrieren? Welche Rolle spielt der Hof als Arbeits-, Lern- und Begegnungsort? Inwiefern kann die Landschaftsarchitektur unterstützend wirken?

Ziel der Arbeit: Ziel dieser Bachelorarbeit ist die Erarbeitung eines integrativen Konzepts für die Weiterentwicklung des Elfenauhofs, indem die landwirtschaftliche Nutzung mit den Anforderungen von Denkmalpflege, Besucher:innenlenkung, Biodiversität und Gestaltung in Einklang gebracht werden. Dabei stehen drei Themen im Mittelpunkt: die landschaftlich-gestalterische Einbettung des Hofs, die funktionale Erschließung und soziale Teilhabe sowie ein tragfähiges Nutzungskonzept auf Grundlage der Bedürfnisse der Pächterinnen. Ein besonderes Augenmerk liegt in einer ausbalancierten Ausgestaltung von öffentlichen und privaten Hofbereichen: Der Hof soll einerseits gegen aussen sichtbarer werden und mit der Öffentlichkeit in Austausch treten. Andererseits braucht es für die Pächterinnen auch geschützte Arbeitsbereiche und private Rückzugsmöglichkeiten.

Ergebnis: Die Arbeit führt von der Analyse über ein Zielbild zu acht Handlungsfeldern, aus denen sich ein räumlich-funktionales Konzept ableiten lässt. Es bildet die Grundlage für den Massnahmenplan, der die

zentralen Interventionen verortet. Konkrete Empfehlungen zu Information, Mobilität und Besucher:innenlenkung werden vertiefend dargestellt. Die Ergebnisse schaffen einen praxisnahen Orientierungsrahmen für Stadt, Pächterinnen sowie lokale Partner:innen und tragen zu einer gestalterisch sensiblen, ökologisch tragfähigen und gemeinschaftlich getragenen Zukunft des Elfenauhofs bei.

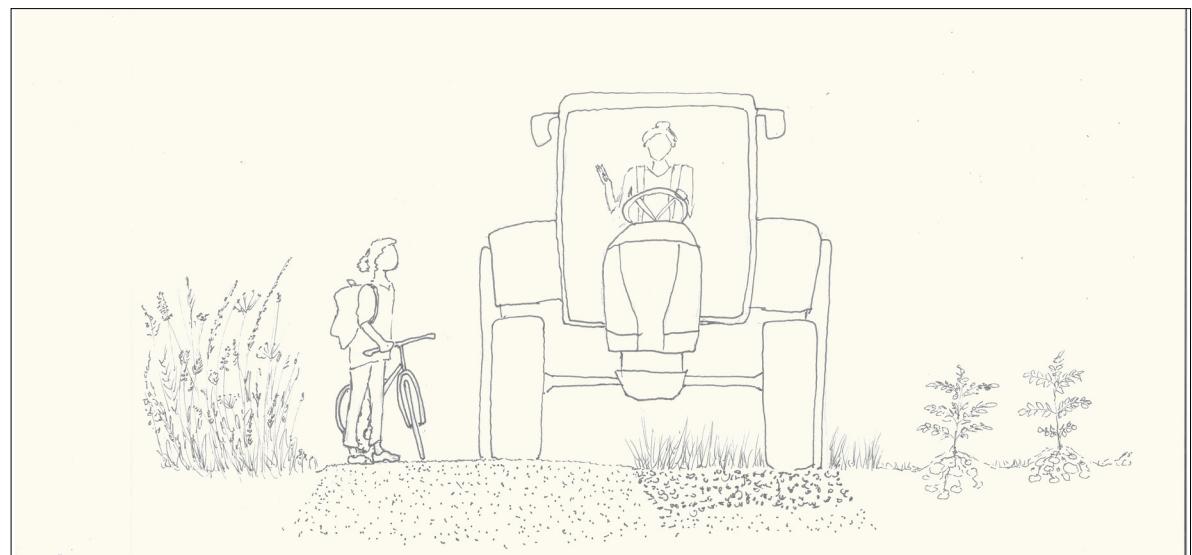
Bestandesaufnahme und Nutzungsanalyse Elfenauhof
Eigene Darstellung



Zielbild Elfenauhof
Eigene Darstellung



Erweiterung des Elfenauwegs durch Schotterrasen – ein Pflanzstreifen markiert den Wegrand
Eigene Darstellung



Referenten

Gabi Lerch, Prof.
Ladina Koeppl, Anton
Küchler

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur